

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Mittwoch, 11.05.2016, 17:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 **Gebäude Ritter-Arnold-Schule: Umnutzung von Erdgeschoss und Obergeschoss zur Kindertagesstätte – Vergabe der Bauarbeiten**
Vorlage: 147/2016

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

Die Bauarbeiten werden in folgenden Gewerken an den jeweils günstigsten Bieter vergeben:

- Erd-,Beton-,Maurerarbeiten: Meschenmoser, Tett nang für 66.060,23 €
- Flaschnerarbeiten: Hertnagel, TT-Laimnau für 2.272,36 €
- Flachdacharbeiten: Braunwarth, Langenargen für 8.222,78 €
- Schlosser Fluchttreppe: Riech Friedrichshafen, für 27.036,80 €
- Schreiner Brandschutztüren: Holitsch, TT-Hiltensweiler für 45.397,31 €
- Schreinerarbeiten: Holitsch, TT-Hiltensweiler für 26.941,60 €
- Fensterbauarbeiten: Holitsch, TT-Hiltensweiler für 18.435,48 €
- Fensterelemente Süd inkl. Sonnenschutz:
Holitsch, TT-Hiltensweiler für 19.880,14 €
- Putz- und Malerarbeiten: Rapp, Kressbronn für 31.939,60 €
- Bodenbeläge Kautschuk: Bohmeier, Weingarten für 25.402,81 €
- Fliesenarbeiten: Straub, Tett nang für 16.333,75 €
- Trockenbauarbeiten: Büchler, Meckenbeuren für 40.257,70 €
- WC-Trennwände: Kemmlit Bauelemente GmbH, Dusslingen für 4.483,92 €
- Sanitärinstallationsarbeiten: Fendt, Tett nang für 76.412,92 €
- Elektroinstallationsarbeiten:
Argentalelektrik Ruetz, TT-Oberlangnau für 20.279,80 €

zu 2 **Mitteilungen und Anfragen**

Anfragen aus dem Gremium

a) Hängebrücke Badhütten

StR Hansjörg Bär erfragt, was aus den Aufträgen an die Verwaltung bzgl. der Hängebrücke aus der Sitzung vom 02.02.2016 geschehen sei.

BM Bruno Walter berichtet, dass der Vereinbarungsentwurf jetzt versandt werde. Die Planungen liefen parallel weiter. Es sei zu hoffen, dass bis zum nächsten TA die Ergebnisse vorlägen.

b) Bauvorhaben Moosstraße/ Ramsbachstraße

StR Karl Welte erfragt den Sachstand des Bauvorhabens an der Ecke Moosstraße/ Ramsbachstraße. Generell habe der TA keine Kenntnis über Bauvorhaben in Tettang, werde aus der Bürgerschaft aber immer wieder angesprochen. Er als Gemeindeart müsse sich dann für die Baugenehmigungen rechtfertigen. Es werde wild gebaut.

BM Bruno Walter entgegnet, dass die baurechtliche Zuständigkeit bei der unteren Baurechtsbehörde liege und nicht beim TA. Es könne nicht jedes Bauvorhaben beraten werden. Es sei bereits genau über die § 34 BauGB Problematik informiert worden.

StR Karl Welte meint, dass der Wildwuchs in den Griff bekommen werden sollte. Er wolle als Gemeinderat nicht für solche Dinge verantwortlich gemacht werden.

BM Bruno Walter weist nochmal auf die Entscheidungskompetenz des Rates hin. Wo es diese nicht gebe, gebe es auch keine Verantwortlichkeit.

StRin Andrea Rehm meint, es müsse nicht über Dinge beraten werden, über die der TA nicht entscheiden dürfe. Sie stimme StR Karl Welte aber zu. Sie habe das Gefühl, nichts bewirken zu können. Ein Beispiel sei das Areal Wilhelmstraße/Bahnhofstraße.

BM Bruno Walter entgegnet, dass genau zu diesen Vorhaben Beratungen im TA stattgefunden haben. Es sei immer eine Abwägungsentscheidung, wann der TA einzuschalten sei. Wenn eindeutig sei, was nach § 34 BauGB zulässig sei, gebe es keinen Entscheidungsspielraum.

Herr Zöhler berichtet, dass künftig im Vorlauf zum TA eine Liste der eingegangenen Bauanträge zugesandt werden kann. So etwas dürfe aber nicht in eine Diskussion ausarten, die zu Arbeitsaufträgen führe, welche die Verwaltung nicht umsetzen könne. Dies auch in Anbetracht der Sitzungsmenge und -dauer.

StR Karl Welte kann den Ausführungen von Herrn Zöhler folgen. Es sei allerdings mühsam, als Gemeinderat immer Rede und Antwort stehen zu müssen für Genehmigungen, die nicht der Rat erteile. Es sei zu schauen, wie Änderungen zu Verbesserungen führen können. So z.B. eine derartige Information. Dies auch zur rechtlichen Eindeutigkeit gegenüber der Bürgerschaft.

Frau Lang erläutert, dass es beim genannten Bauvorhaben Umplanungen aufgrund der TA-Beratung gegeben habe, so z.B. ein Geschoss weniger und eine geänderte Stellplatzanordnung. Dann sei das Vorhaben genehmigt worden.

Herr Zöhler sichert eine probeweise Zusendung der Bauantragsliste zur nächsten Sitzung zu.

c) Dachbewuchs Wasserversorgungsgebäude im Ried

StR Gerhard Brugger bittet um Entfernung der extremen Dachbegrünung, eines Gebäudes der städtischen Wasserversorgung im Bereich Ried. Zur Verdeutlichung zeigt er ein Foto der Situation.

BM Bruno Walter sichert eine Abklärung zu.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.